

# Installation Drägerware

- [Einleitung](#)
- [System-Informationen](#)
- [Durchführen der Installation](#)
- [Neuinstallation Einzelplatz](#)
- [Neuinstallation Netzwerk](#)
- [Hinweise bei der Verwendung unter Microsoft® SQL](#)

# Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen, um die Drägerware.Werkstatt in Betrieb zu nehmen bzw. eine bereits vorhandene Installation von Drägerware Programmen zu aktualisieren oder um weitere Produkte zu erweitern.

Im Rahmen dieser Anleitung wird der Standardablauf für Neuinstallationen anhand des mitgelieferten Standard-Datenbankmanagement-Systems Firebird beschrieben.

Sollte das kostenpflichtigen Datenbankmanagement-System MSSQL verwendet werden, sind die entsprechende Hinweise zu beachten.

## Hinweise bei der Verwendung unter Microsoft® SQL

Je nach Betriebsumgebung können die hier angegebenen Programm- bzw. Dateipfade davon abweichen.

Wurde zuvor die Dräger Quaestor Software verwendet, so besteht die Möglichkeit, die Daten aus der Dräger Protector Software in die Drägerware.Werkstatt Software zu importieren.

## Datenübernahme aus der Protector Software

Vor jedem Update der Drägerware.Werkstatt ist sicherzustellen, dass eine aktuelle Datensicherung der Programme und Daten vorliegt und dass diese auch wiederhergestellt werden kann.

Das Vorliegen dieser Datensicherung ist Grundlage jeder Programmaktualisierung.

Der Umfang der Installation ist dem Leistungsschein und den Leistungsverzeichnissen zu entnehmen. Die Drägerware.Werkstatt ist jederzeit um optionale Funktionen erweiterbar (Baukastenprinzip). Bei Fragen hierzu wenden Sie sich an Ihren Vertriebsingenieur.

# System-Informationen

## Vorbereitung der Installation

- Sicherstellen, dass eine aktuelle und für eine Rücksicherung funktionsfähige Datensicherung vorliegt.
- Systemvoraussetzungen beachten und Programme nur installieren, wenn die Hardwarevoraussetzungen gegeben sind. Unterstützung bei Installationsproblemen kann von dem Ansprechpartner nur für die in den Systemvoraussetzungen aufgeführten Umgebungen geleistet werden.
- Zur Installation muss der Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sein.
- Es sollten alle laufenden Programme, auch solche, die lediglich als Symbol in der Taskleiste sichtbar sind, beendet werden.
- Bei Updates müssen alle Drägerware Programme beendet sein, insbesondere ist bei Netzwerkinstallationen darauf zu achten, dass für das Update auch an anderen Arbeitsstationen im Netzwerk keine Drägerware Programme gestartet sind.

Der Administrator kann im Vorfeld eine Anmeldung an der Drägerware für die Dauer des Updates sperren.

- Für Netzwerkinstallationen (Server-/Client) muss ein freigegebener Netzwerkordner für das Datenverzeichnis der gemeinsam genutzten Dateien auf dem Server vorhanden sein. Dieser Netzwerkordner **muss** für alle Windows-Benutzer, die mit der Drägerware arbeiten sollen, **schreibend** freigegeben sein.

## Installationsarten

Das Installationsprogramm erlaubt es, verschiedene Arten der Installation durchzuführen. Die folgende Tabelle hilft bei der Auswahl der geeigneten Installationsart.

Art	Anforderung
<b>Einzelplatz</b>	Soll Drägerware auf genau einem Computer in Betrieb genommen werden, ist eine Einzelplatzinstallation durchzuführen. Hierbei werden Programme und Daten auf einem Computer installiert (z. B. nach C:\Programme (x86)\Draeger\Drägerware). Der Zugriff von anderen Computern ist nicht möglich.

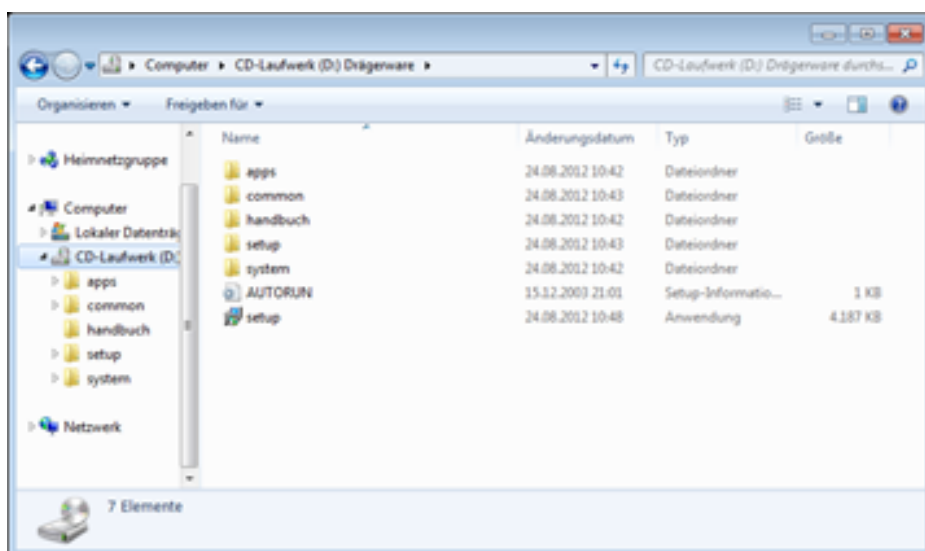
<b>Client</b>	<p>Wenn ein Netzwerk genutzt und eine Arbeitsstation für den Zugriff auf die gemeinsam genutzten Daten des Servers eingerichtet werden soll, ist die Client-Installation durchzuführen.</p> <p>Voraussetzung hierfür ist, dass die gemeinsam genutzten Daten bereits auf dem Server installiert wurden.</p>
<b>Gemeinsame Daten</b>	<p>Diese Installationsart installiert die gemeinsamen Dateien und die Datenbank auf einem Computer und stellt diese anderen Arbeitsstationen bereit.</p> <p>Anschließend ist noch auf jeder Arbeitsstation eine Client-Installation durchzuführen.</p>
<b>Serverdienste</b>	<p>Installiert die Serverdienste (Drägerware Server) auf einem Computer.</p>

# Durchführen der Installation

## Starten des Installationsprogramms

Zur Installation ist das gelieferte Installationsmedium mit dem PC zu verbinden. Sollte die Programmversion mittels Download-Link vorliegen, ist die entsprechende ZIP-Datei herunterzuladen, und in einem neuen Ordner zu entpacken. Anschließend ist der Windows-Explorer zu starten, der jeweilige Ordner auszuwählen, und per Doppelklick im Hauptverzeichnis die Datei **SETUP.EXE** zu öffnen.

Im Folgenden wird das Installations-Laufwerk mit dem Laufwerk D:\ bezeichnet.



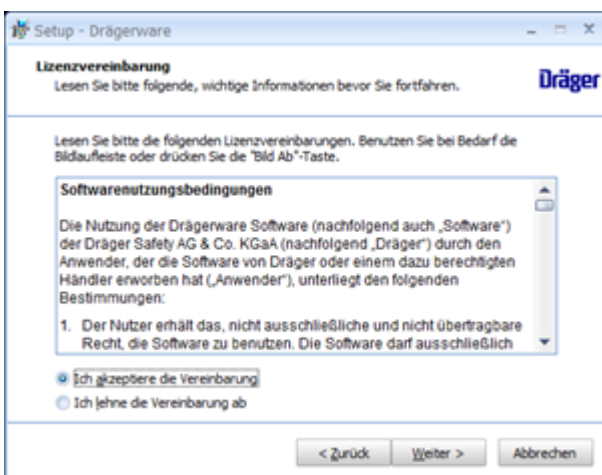
## Installationshinweise

Nach dem Start des Installationsprogramms erscheint nach dem Einlesen der Installationsdaten ein Begrüßungsbildschirm mit allgemeinen Hinweisen zur Installation. Die Hinweise sind zu beachten und danach ist auf die Schaltfläche **Weiter** zu klicken.

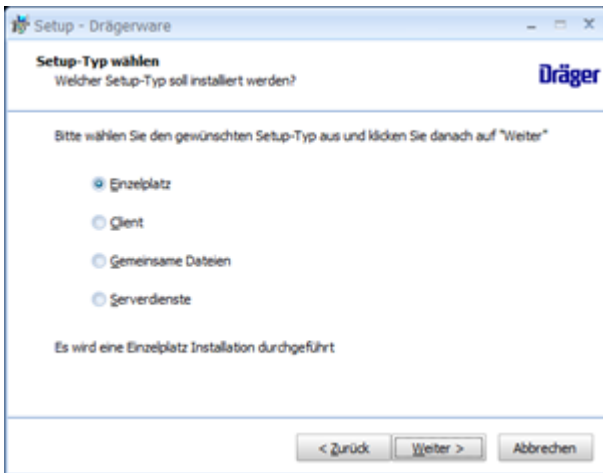


## Softwarelizenzvertrag

In diesem Fenster wird der Softwarelizenzvertrag dargestellt. Dieser kann durch die Bildlaufleiste am rechten Rand gelesen werden. Um die Installation weiterzuführen, muss der Lizenzvereinbarung zugestimmt werden. Auf dieser und den folgenden Seiten bietet die Schaltfläche **Zurück** die Möglichkeit, auf den vorherigen Bildschirm zurück zu gelangen.



## Auswahl der Installationsart

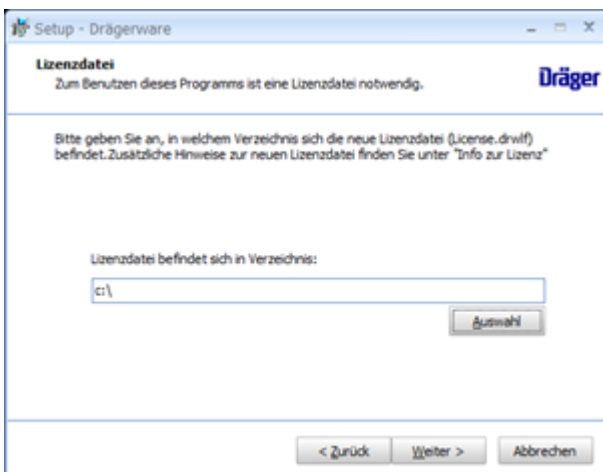


Das Installationsprogramm erlaubt es, verschiedene Arten der Installation durchzuführen.

## Lizenzierung

Für die Arbeit mit der Drägerware ist immer eine gültige Lizenzdatei notwendig. Die Lizenzdatei **license.drwlf** wird im Systemverzeichnis der Drägerware (z. B. C:\ProgramData\Draegerware\System) abgelegt.

Bei Auswahl der Installationsarten **Einzelplatz** und **Gemeinsame Dateien** erfolgt zunächst die Lizenzierung der Software. Es erscheint als Nächstes die Auswahl der Lizenzdatei.



Nachdem die Lizenzdatei ausgewählt wurde, wird über die Schaltfläche **Lizenzinhalt anzeigen** eine Übersicht der lizenzierten Programme sowie des Lizenznehmers angezeigt. Mit der Schaltfläche **Weiter** wird das Setup fortgesetzt.

**Lizenzinhalt anzeigen**

Kundennummer: 54321

Kundenname: Musterstadt

Ort: 12345 Musterstadt

Kennung: 051620000001011

Datenbanksystem: INTERBASE

Die ausgewählte Lizenzdatei enthält folgende Module

Sachnummer	Anzahl	Bezeichnung
653800	4	Drägerware/Werkstatt Software 7000
653900	1	Erweiterungsmodul Bekleidungskammer
653800	1	Zusatzmodul Geräteausgabe pers. Ausrüstung
653900	1	Drägerware Mobile Server
640120	1	DW/Workplace Basispaket
640119	2	DW/Workplace Zusatzlizenz
653800	1	Webserv. ZMS-Kopplung/Drägerware/Werkstatt Software

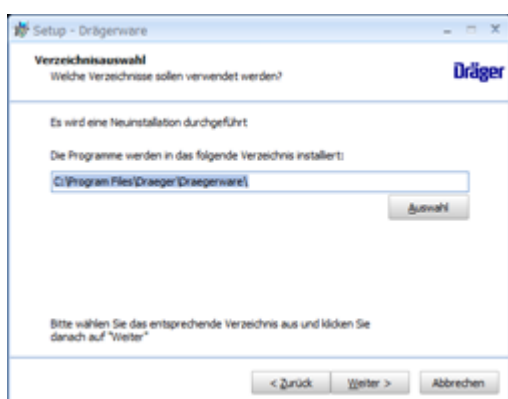
OK



# Neuinstallation Einzelplatz

Dieser Punkt beinhaltet die Beschreibung der Neuinstallation der Drägerware auf einem Einzelplatz. Dies bedeutet, Programmdateien und Daten befinden sich auf einem PC.

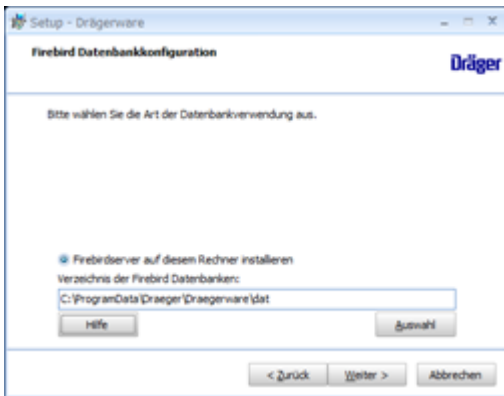
Im anschließend erscheinenden Fenster wird angegeben, in welchem Ordner Drägerware installiert werden soll. Standardmäßig wird hier der Ordner **C:\Programme (x86)\Draeger\Draegerware** vorgeschlagen.



Wenn die Programme in einem anderen Ordner als dem vorgegebenen Ordner installiert werden sollen, kann durch Klick auf die Schaltfläche **Auswahl** ein Dialogfenster geöffnet werden, in dem ein alternativer Installationsort angegeben werden kann.

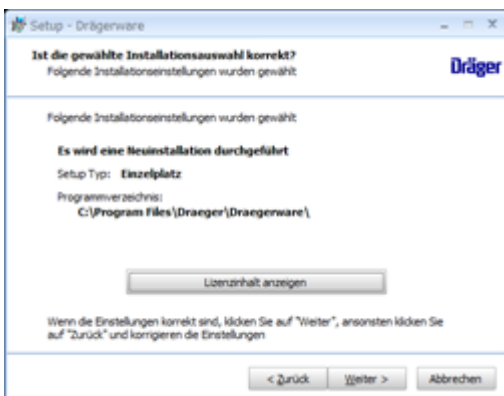
Nach diesen Schritten erfolgt die Firebird-Konfiguration.

Hier ist zunächst ein Verzeichnis für die Firebird-Datenbank auszuwählen. Als Standardwert wird das Verzeichnis: **C:\ProgramData\Drägerware\dat** vorgeschlagen. Über die Schaltfläche **Auswahl** kann der Datenpfad geändert werden. Mit der Schaltfläche **Hilfe** öffnet sich eine Hilfe zur Firebird-Konfiguration, z. B. wenn für die Drägerware Programme eine bestehende Firebird-Installation mitgenutzt werden soll.



Nach Klick auf die Schaltfläche **Weiter** erfolgt die Installation des Datenbank-Managementsystems Firebird. Danach wird das Setup automatisch fortgesetzt.

Es erfolgt eine Zusammenfassung der gewählten Installationseinstellungen. Mit der Schaltfläche **Weiter** wird die Installation fortgeführt. Mit der Schaltfläche **Zurück** besteht die Möglichkeit, diese Einstellungen noch einmal abzuändern. Die Schaltfläche **Abbrechen** bricht die Installation ab.



Des Weiteren besteht hier noch einmal die Möglichkeit, sich die Lizenzinformationen anzeigen zu lassen.

Der Abschluss der Installation wird durch ein Fenster angezeigt.





# Neuinstallation Netzwerk

Diese Seite beschreibt die Installation der Drägerware in einer Netzwerkumgebung. Bei dieser Installationsmethode werden Datenbank und gemeinsame Dateien auf einem Netzwerkserver abgelegt. Auf der oder den Arbeitsstation(-en) werden die Programmdateien installiert und die Verbindung zum Server konfiguriert.

## Installation des Datenbankservers

Nur die Installation des Datenbankservers wird auf dem eigentlichen Server durchgeführt. Die Installation der Drägerware erfolgt von einem Arbeitsplatzrechner aus.

Für die Installation der gemeinsamen Dateien ist es notwendig, dass zunächst Firebird auf dem **Server** installiert wird. Hierzu ist eine Firebird-Installation auf dem Server über das Setup des Installationsmediums im Ordner **setup\dbsetup** durchzuführen. Des Weiteren muss für die Netzwerkinstallation ein gemeinsames Netzlaufwerk (Mapping auf den Arbeitsstationen) zur Verfügung stehen.

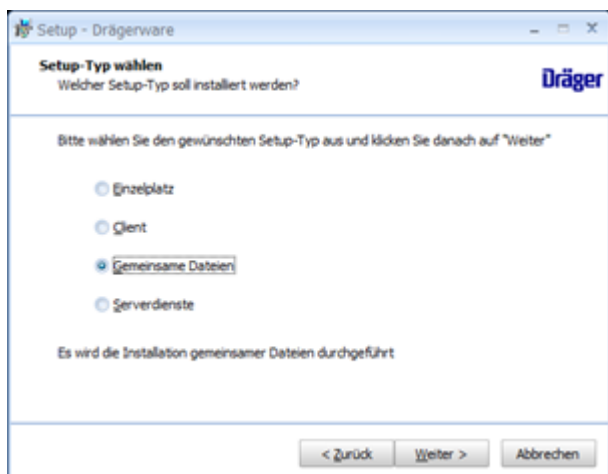
Nach der Installation des Firebird-Servers **muss** in den Firewall-Einstellungen unbedingt der Port **3050 TCP** (Eingehende Regeln) freigegeben werden, da sonst eine Verbindung zur Datenbank nicht möglich ist.

## Installation gemeinsame Dateien

Die weiteren Installationsschritte müssen auf einer der Arbeitsstationen durchgeführt werden, **NICHT** auf dem Server selbst.

Die Netzwerkinstallation besteht aus zwei Schritten. Zunächst müssen von der Arbeitsstation aus, die gemeinsamen Dateien (Systemverzeichnis, Datenbank) installiert werden und anschließend muss die Clientinstallation (Programmdateien) erfolgen. Auf den weiteren Arbeitsstationen muss nur die Clientinstallation (Programmdateien) durchgeführt werden.

Hierbei ist die Installationsart **Gemeinsame Dateien** auszuwählen.



Nach dem Klick auf die Schaltfläche **Weiter** erfolgt zunächst die Angabe der Lizenzdatei. Anschließend muss das Verzeichnis, in welches die gemeinsam genutzten Daten installiert werden sollen, angegeben werden. Hierfür ist über die Schaltfläche **Auswahl** ein Ordner auszuwählen (z. B.: \\server\system\).

Das eingestellte Verzeichnis muss bereits vorhanden sein, es kann nicht durch das Setup angelegt werden.

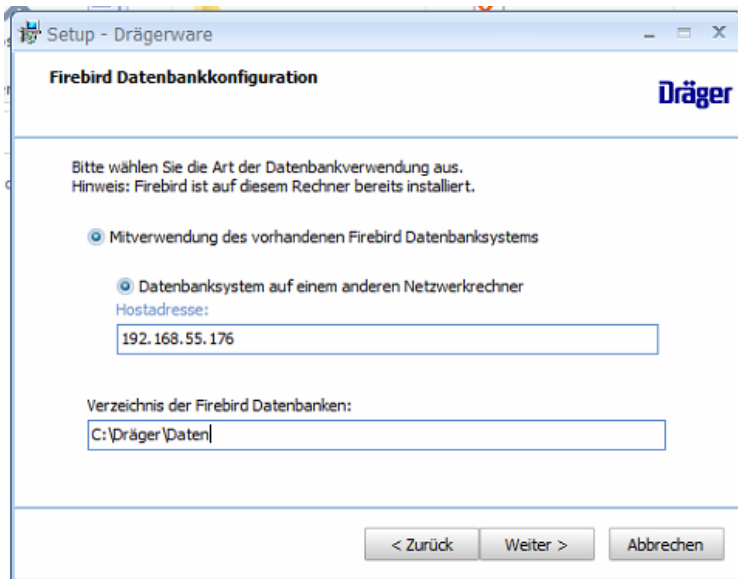
Der Pfad zum Server kann auch von Hand eingegeben werden. Es sollten UNC-Pfade verwendet werden.

Beim Einrichten des Ordners muss beachtet werden, dass alle Windows Benutzer, die später mit der Drägerware arbeiten sollen, Ändern-Rechte auf die Freigabe und das Verzeichnis erhalten.

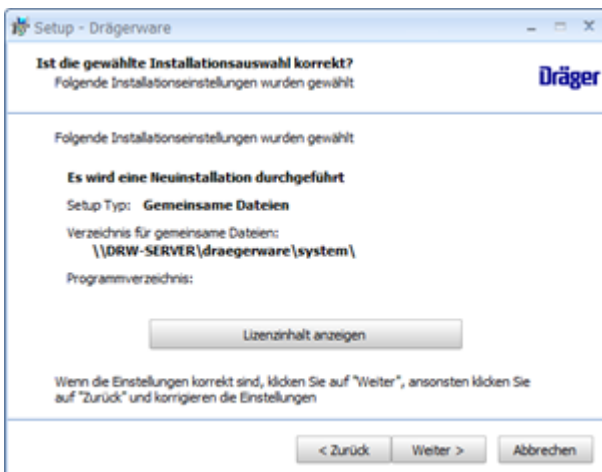
Nachdem der Ordner für die Installation der gemeinsam genutzten Daten ausgewählt wurde, werden mit Klick auf die Schaltfläche **Weiter** zunächst die Firebird-Datenbank-Tools installiert.

Anschließend wird nun der Servername bzw. die IP-Adresse im Feld Hostadresse eingetragen, der als Firebird Datenbankserver installiert wurde.

Das Verzeichnis der Firebird-Datenbanken gibt den **lokalen Pfad auf dem Server** an, in dem die Datenbank installiert werden soll.



Das eingestellte Datenbankverzeichnis muss bereits auf dem Server vorhanden sein, es kann nicht durch das Setup angelegt werden.

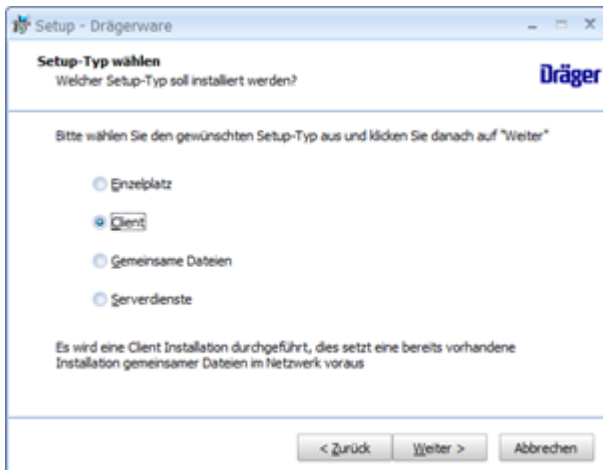


In diesem Dialog werden die gewählten Einstellungen zusammengefasst und angezeigt. Nach Klick auf die Schaltfläche **Weiter** wird die Installation fortgesetzt. Die weiteren Schritte und der Abschluss der Installation sind identisch mit denen der Einzelplatzinstallation.

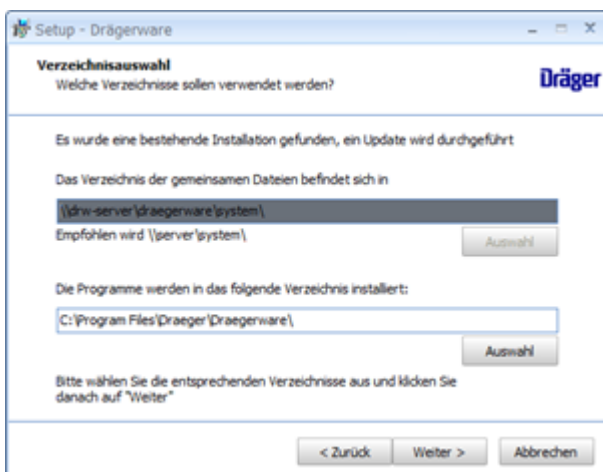
## Installation Client

Die Clientinstallation setzt voraus, dass die Installation der gemeinsamen Daten erfolgreich durchgeführt wurde.

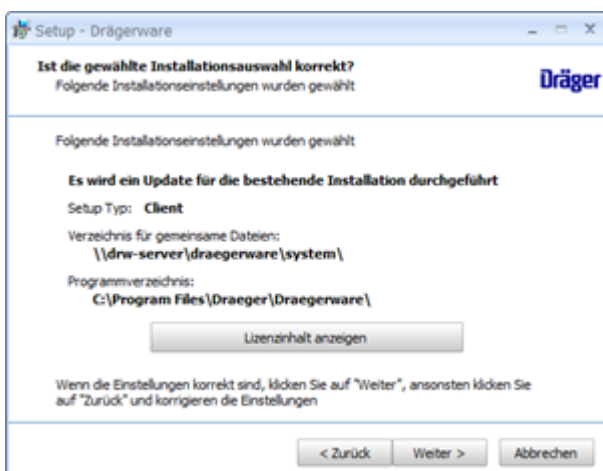
Anschließend ist die Installationsart Client auszuwählen.



Bei einer Clientinstallation muss keine Lizenzierung durchgeführt werden.



In diesem Dialog sind dann das gemeinsame Verzeichnis auf dem Server und das lokale Programmverzeichnis einzustellen. Nach diesen Angaben erscheint eine Zusammenfassung der gewählten Optionen.



Die weiteren Schritte und der Abschluss der Installation sind identisch mit denen der Einzelplatzinstallation ab der Zusammenfassung. Bei der Clientinstallation wird keine anschließende Datenreorganisation durchgeführt.

## Installation Serverdienste

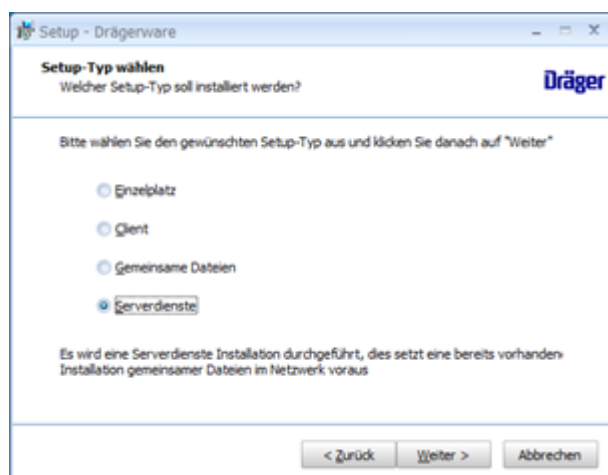
Mit Hilfe der Installation Serverdienste, werden auf dem Server Dienste installiert, die für folgende Programmfunktionen benötigt werden:

- Benachrichtigungsfunktion (ab Version 7000)
- ZMS-Kopplung
- X-Dock Anbindung
- Drägerware Mobile.App
- Drägerware Mobile.Workplace
- Drägerware Air Guard Datenlogger (ab Version 7000)

Die Serverdienste-Installation muss auf dem Server selbst gestartet und durchgeführt werden.

Die Serverdienste-Installation setzt voraus, dass die Installation der gemeinsamen Daten erfolgreich durchgeführt wurde.

Anschließend ist die Installationsart Serverdienste auszuwählen.



Diese Installationsart muss nur bei einer Netzwerkinstallation durchgeführt werden. Wurde eine Einzelplatzinstallation durchgeführt, sind diese Dienste bereits mitinstalliert.

## Unbeaufsichtigte Installation



Das Setup unterstützt folgende optionale Parameter:

**/silent**

Keine Meldungen oder Nachfragen

**/client**

Client Installation (ansonsten Einzelplatz)

**/system <Systemverzeichnis>**

Angabe des Systemverzeichnisses (nur bei Neuinstallation Client erforderlich)

**/lic <Lizenzdatei>**

Für Einzelplatz Neuinstallation oder Einzelplatz Update von älterer Version

**Beispiel:**

```
setup.exe /silent /client /system \\drw-server\system
```

# Hinweise bei der Verwendung unter Microsoft® SQL

Anstelle des kostenfreien Datenbankmanagementsystems (DBMS) Firebird kann die Drägerware auch unter dem DBMS Microsoft® SQL (MS-SQL) betrieben werden. Dies setzt entweder die Version 9000 oder eine kostenpflichtige Lizenz der Drägerware für die Nutzung unter MS-SQL voraus.

## Anforderungen an den Datenbankserver

- Der MS-SQL Server muss im gemischten Modus laufen.
- Die Datenbank muss vor der Installation angelegt sein.
- Es wird ein SQL-User benötigt, der DBOwner Rechte auf die Datenbank hat.
- Das Passwort des SQL-Users darf nicht ablaufen.

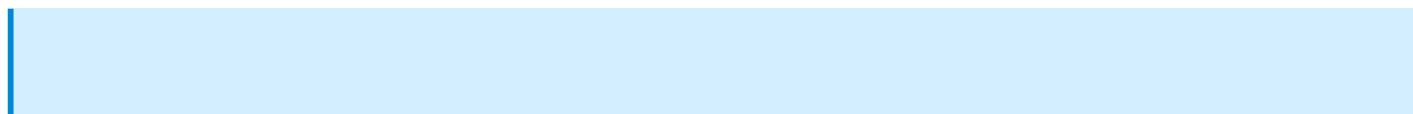
Bei Verwendung von **Drägerware.Mobile Workplace** benötigt der SQL-Benutzer auf den Arbeitsstationen auch Rechte zum Backup/Restore der Datenbank bzw. Disk-Admin Rechte.

[Mobile.Workplace](#)

## Anforderungen an die Arbeitsplätze/Anwendungsserver

Auf den Arbeitsplätzen muss vor der Installation der Drägerware der entsprechende MS-SQL Datenbank Client installiert sein. Dieser wird aus lizenztechnischen Gründen nicht durch die Setuproutine der Drägerware mitinstalliert.

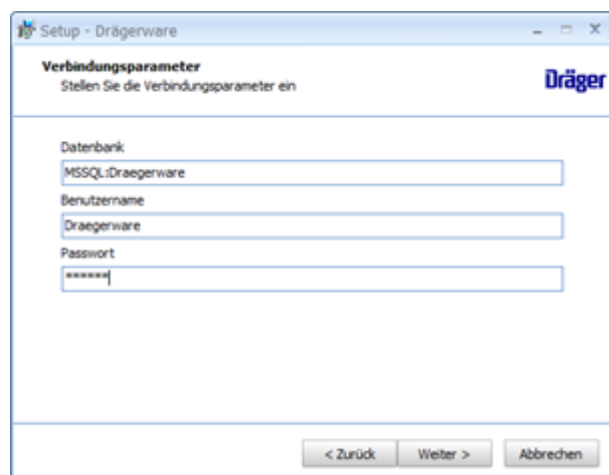
Zur Verwendung kommt der Microsoft® SQL Server® 2012 Native Client, der in der Version des Betriebssystems (x86/x64) installiert sein muss.



Optional können ab der Drägerware Version 2022 auch die MS-SQL ODBC Treiber (Version 17 oder 13) verwendet werden. Die ODBC Unterstützung wird durch den Dräger Service kostenfrei in der Lizenz freigeschaltet.

## Installation

Während der Installation wird ein Dialog zur Eingabe der notwendigen Datenbank-Informationen angezeigt.



### Datenbank

Hier sind der Server- und der Datenbankname in folgender Schreibweise anzugeben:

#### 1. Der MS-SQL-Server läuft in einer Standard-Instanz:

<Hostname des Servers>:<Name der Drägerware Datenbank>

#### Beispiel:

MSSQL\_Server:Drägerware

#### 2. Der MS-SQL-Server läuft in einer benannten Instanz:

<Hostname des Servers>\<Name der Instanz>:<Name der Drägerware Datenbank>

#### Beispiel:

MSSQL\_Server\Dräger:Drägerware

**Benutzername/Passwort**

Hier sind der Benutzername und das Passwort des Datenbank Users einzutragen.

Anschließend kann die Installation, wie in der Anleitung beschrieben, fortgesetzt werden.